

Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Protokoll der 67. Sitzung

13. Januar 2015, 19.00 – 21.30 Uhr

Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße], Richardstraße 5

Marc Schneppensief, Anwohner; Wolfgang Rühlmann, Lokale Agenda 21; Martin Steffens, Kulturnetzwerk Neukölln; Annette Beccard, Haus und Grund Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein; Dieter Aßhauer, AG Karl-Marx-Straße; Chardia Budiman, Kreativnetzwerk Neukölln

Holger Schilling, F+S; Susan Liepe, Citymanagement; Dirk Faulenbach, Bezirksamt Neukölln; Dieter Mazurek, Anwohner; Herr Eggebrecht, Bistro Alfred-Scholz-Platz; Ann-Christin Rolfes-Bursi, BSG mbH

Moderation: Dr. Martin Steffens

Begrüßung, Tagesordnung

Herr Dr. Steffens begrüßt die Mitglieder der Lenkungsgruppe stellt die Tagesordnung vor. Folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe werden von den Teilnehmern vorgeschlagen:

TOP 1: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

TOP 2: Selbstverständnis Lenkungsgruppe

TOP 3: Bericht Citymanagement

TOP 4: Bericht aus der Verwaltung

TOP 5: Sonstiges

Zustand der Vitrine

Kurzzeitparkplätze

TOP 1: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

Das Protokoll der letzten Lenkungsgruppe wurde ohne Änderungen angenommen.

TOP 2: Selbstverständnis Lenkungsgruppe (LG)

Es wird festgestellt, dass nicht allen LG-Mitgliedern die zu diskutierenden Dokumente zur Verfügung gestellt wurden. Die Anwesenden erhielten die Vorlage in Papierform zur Diskussion, um das Thema dennoch zu behandeln. Thematisiert werden folgen Punkte: in beiden Dokumenten wurde die Struktur der LG wurde nicht weiterentwickelt und es sollten Regeln für den Umgang miteinander und Regeln für den Sitzungsablauf aufgenommen werden (die allerdings schon in der Geschäftsordnung der LG enthalten sind). Zu letzterem Punkt wird auf der Grundlage wiederholt gemachter Erfahrung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Gremien ihre selbst gesteckten hohen Anforderungen an einen Sitzungsablaufes in der Regel selbst nicht erfüllen können. Wünschenswert ist allerdings, die Rechte und Pflichten der LG auszuformulieren und zu vereinbaren, was sie z.B. von der Verwaltung erwarten darf. Auf den Hinweis, dass das Gesetz für Gremien, wie es die LG eines ist, vor allem ein weitergehendes Informationsrecht vorsieht, wird seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Mitwirkung der Betroffenen von Anfang an (ab 2007) sehr intensiv und auch Impulsgeber war.

Als Arbeitsfelder sollen in das Selbstverständnis die Punkte interne und externe Kommunikation hinzugefügt werden. Grundsätzlich sollte bei der weiteren Erarbeitung des Dokumentes der Fokus darauf gerichtet werden, an wen es sich eigentlich richten soll und was dafür zu berücksichtigen ist.

In Bezug auf die angedachte Institutionalisierung werden sich Frau Liepe und Herr Aßhauer gemeinsam

einen Vorschlag erarbeiten. Seitens der LG besteht der Wunsch, von der Verwaltung frühzeitiger über sanierungsbezogene Themen informiert zu werden. Hierfür sollte ein Procedere geschaffen werden, mit dem sicherstellt wird, dass die LG unmittelbar und umfassender von der Verwaltung informiert wird. Herr Faulenbach und die BSG schlugen vor, dieses auf dem kommenden JF zu besprechen und dass die LG auf dem kommenden Treffen hierzu eine Rückmeldung erhält.

TOP 3: Bericht Citymanagement

Auf der Baustelle KMS wurde in der Zeit vom 19. Dezember 2014 bis zum 5. Januar 2015 nicht gearbeitet. Grund hierfür sind Betriebsferien des beauftragten Unternehmens. Ob hierdurch der Bauzeitenplan obsolet ist (d.h. auch die bisher kalkulierten 85 Bauwochen), wird bis zur kommenden LG-Sitzung am 10. Februar 2015 geklärt werden. Es wird vereinbart, dass der Bauablaufplan in der kommenden LG-Sitzung vorgestellt werden soll. Die BSG wird hierzu mit Tief Rücksprache halten.

Die Mitglieder der LG fragen sich, welche politische Handlungsmöglichkeit sie haben, um auf den Baufortschritt Einfluss zu nehmen. Die LG-Mitglieder kommen überein, zunächst einmal die kommende LG-Sitzung abzuwarten, in der über die Ursache der Bauverzögerung berichtet werden soll. Sollten zeitliche Verzögerungen in der geplanten Fertigstellung absehbar sein wird die LG ggf. hierzu eine schriftliche Stellungnahme verfassen.

Mittels eines Projektes „Ausstellung zur Entwicklung des ÖPNV in der KMS“ könnten LG und CM eine bessere Verbindung zu den Händlern der KMS bekommen. Ein solches Projekt bietet sich auch als Aktionärsfonds-Projekt an. Breite Zustimmung findet der Vorschlag, die BVG für ein solches Projekt „ins Boot zu holen“, auch mit Blick auf die Finanzierung des Vorhabens. Die Infotafeln könnten in den Geschäften entlang der KMS aufgestellt werden. Eine 50% Finanzierung der BVG als Kooperationsprojekt ist angedacht.

Es wird festgestellt, dass der Tourismus sehr wichtig ist für den Wirtschaftsstandort Neukölln:

Herr Laumann berichtete von einer Tour ausgehend vom Hotel Estrel, (größtes Hotel Deutschlands) entlang der KMS und des dortigen Einzelhandels, auf der die „Perlen entlang der KMS“ vorgestellt wurden. Ein vergleichbares Projekt sollte für die KMS initiiert werden, um die Glanzpunkte, Besonderheiten und Stärken der KMS in den Vordergrund zu rücken. Zu einer entsprechenden Veranstaltung sollten auf jeden Fall auch Journalisten eingeladen und das Hotel Estrel sollte beteiligt sein.

TOP 4: Bericht aus der Verwaltung

Herr Faulenbach berichtete, dass die 3 beauftragten Büros F+S, CM und BSG im Vorfeld ihre AP's über den Verteiler der LG und des BG zur Kenntnisnahme im Sinne eines transparenten Verfahrens versandt haben.

TOP 5: Sonstiges

Zustand der Vitrine

Die Vitrine im U-Bahnhof KMS muss renoviert werden. F+S wurden gebeten, eine Bestandsaufnahme über die vorhandenen Schäden und die Höhe der Kosten zu erstellen. Die Finanzierung erfolgt ggf. aus Ordnungsmaßnahmemitteln.

Kurzzeitparkplätze

Dieses Thema wurde zwar als TOP vorgeschlagen, aber nicht diskutiert.

Bodenbelag Passage

Die Nachbearbeitung des Bodenbelages in der Passage ist an bestimmte Witterungskriterien gebunden und somit für die Zeit ab April 2015 angedacht.

Schatzkarte Neukölln

Es wird an einer Karte gearbeitet, in der Geschäfte, Restaurants, Plätze, Galerien, etc. verzeichnet sind.
Die Anbringung eines Infokastens an der RixBox erfordert die Abstimmung mit der UD.

Nächster Termin: 10. Februar 2015, 19.00 Uhr, Richardstr. 5

Vorschlag für die Tagesordnung am 10. Februar 2015:

- TOP 1 Protokollkontrolle
- TOP 2 Aktuelles
- TOP 3 Selbstverständnis LG KMS
- TOP 4 Aktionärsfonds 2015
- TOP 5 Sonstiges/Termine

9. Februar 2015/Annette Beccard